

Ein steiniger Weg bis zur Liebe

Draco MalfoyxHarry Potter

Von angelandrea

Kapitel 4: Schwangerschaften

Titel: Ein steiniger Weg bis zur Liebe

Teil: 4/?

Genre: Romantik

Rating: PG- 12

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco MalfoyxHarry Potter

Warnings: OOC, m-preg, lime und sap Ich muss leider dazu sagen, ich werde mich nicht unbedingt an die Bücher halten. Die Geschichte beginnt ein Jahr nach Beendigung der siebten Klasse und Voldemort ist bereits besiegt.

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Hallöchen, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel^^ Ist auch wieder Beta-gelesen von meiner leiben Yukino_chan^^

Ein riesengroßes Dankeschön an meine Reviewer^^

yami-san: bei Draco werden wir wohl noch ein weilchen warten müssen bis er es erfährt^^

-Black-Pearl-: Öhm, ich glaub ich erwähne es dieses Kapitel irgendwann mal kurz wenn nicht, dann sag ich es jetzt laut und deutlich, also: ES IST NORMAL DAS MÄNNER SCHWANGER WERDEN KÖNNEN, ich hoffe es hat jeder gelesen^^

Halbblutprinz: Mit Draco musst du wohl noch etwas warten^^ ich wünsch dir trotzdem viel Spaß mit dem Kapitel

yukino_chan: Danke Danke Danke für dein rießen Lob^^ kommt ja nicht sonderlich häufig vor, deswegen freu ich mich nur umso mehr. Hab die DVDs im übrigen schon in die Tasche gepackt^^

„...“ = gesprochenes

‘...’ = gedachtes

Kapitel IV

~*~Schwangerschaften~*~

Der 17. Januar. Heute war wirklich ein besonderer Tag.

Harry saß erschöpft mit einem großen Babybauch auf einem der Stühle in einem langen, sterilen Gang. Ron, der ebenfalls anwesend war, lief bereits die gesamte Zeit, die sie hier waren, vor Harry auf und ab.

„Herrgott Ron! Könntest du dich endlich hinsetzen?! Du machst mich ganz verrückt mit deinem rum Gelaufe. Hermine geht es gut, du wirst schon sehen.“ Die beiden waren nun seit einer halben Stunde im Krankenhaus.

Als die Wehen einsetzten, hatte der Rothaarige seinem besten Freund durch den Kamin im Krankenhaus bescheid gegeben.

Dieser war natürlich so schnell er konnte gekommen. Doch da der Schwarzhaarige im sechsten Monat schwanger war, bewegte er sich mehr als nur schwerfällig und stieß deswegen etwas später zu dem hyperventilierenden, werdenden Vater.

Plötzlich konnten sie einen kräftigen Babyschrei vernehmen und Ron hielt in seiner Wanderung inne. Er starrte die verschlossene Tür an, als würde sie sich unter seinen Blicken einfach in Luft auflösen.

Die Tür schwingte auf und entließ einen lächelnden Mann, der in einem Arztkittel gekleidet war.

„Herzlichen Glückwunsch Mr. Weasley, sie sind jetzt stolzer Vater eines gesunden und kräftigen Jungen.“ Der Arzt führte den aufgeregten Rotschopf hinter die Tür zu seiner Frau und seinem Sohn.

Erleichtert blickte Harry seinem besten Freund hinterher.

„Mr. Potter? Ist alles in Ordnung mit ihnen?“ fragte ein weiterer Arzt, der gerade ebenfalls durch die Tür hindurch geschritten war.

„Ja, machen sie sich keine Sorgen. Mir geht es gut, ich bin nur etwas erschöpft.“ Harry wunderte sich nicht mehr, dass Ärzte sobald sie ihn sahen, sich Sorgen machten.

Wie er erfahren hatte, war eine Schwangerschaft bei Männern mit mehr Risiken verbunden als eine bei Frauen, deswegen gab es vermutlich auch nur so wenige.

Nach einer halben Stunde rappelte sich Harry auf und schritt ebenfalls durch die Tür. Hermine lag in einem Bett und hatte ein kleines Bündel in den Armen, Ron stand daneben und strahlte seine kleine Familie an.

Lächelnd kam der Schwarzhaarige auf seine zwei besten Freunde zu und stellte sich neben den Rothaarigen.

„Da habt ihr ja einen süßen, kleinen Jungen bekommen.“ sprach Harry und strich über die weichen, rosigen Wangen. Sein Kopf zierte bereits rote Löckchen und die blauen Augen strahlten die Erwachsenen an.

Nur zwei Monate später wurde der kleine Junge getauft. Ab diesem Moment hieß der Kleine James Ronald Weasley, zu Ehren Harrys Vater. Der Schwarzhaarige hatte dies mit Tränen in den schönen grünen Augen registriert und hatte seine beiden Freunde fest gedrückt. Als Paten hatten Hermine und Ron den Schwarzhaarigen und Ginny gewählt.

Ginny stand neben dem Hochschwangeren Harry, der auf einem Stuhl saß. Das Baby konnte jeden Moment kommen, trotzdem wollte sich der Schwarzhaarige die Taufe nicht entgehen lassen.

Danach gab es im Fuchsbau eine kleine Feier, in der alle sich herzlichst amüsierten, als plötzlich das geschah, auf was alle gewartet hatten.

Harry stöhnte laut auf und hielt sich den Bauch, die Gäste saßen bereits am Tisch.

„Harry? Alles in Ordnung?“ Ron war sofort aufgestanden als sein bester Freund aufstöhnte. Dieser schüttelte den Kopf und versuchte tief durchzuatmen.

„Ich glaube, es kommt jetzt.“

„Ich verstehe nicht, wer kommt?“

„Das Baby! Herrgott noch mal!“ rief der Schwangere laut und wurde von allen entsetzt angesehen. Nun sprangen auch Ginny und Hermine auf und eilten mit Ron zu Harry. Hermine und Ron halfen dem Schwarzhaarigen beim aufstehen und Ginny lief schon einmal zum Kamin um von dort das Flohpulver herunternehmen.

Kaum stand Ron mit Harry im Arm darin warf sie etwas hinein und Ron sprach laut und deutlich.

„Krankenhaus.“ verkrampft krallte Harry sich in Rons Arme als die nächste Wehe kam. Als man die beiden sah wurden sofort einige Ärzte gerufen und von einem wurde ein Rollstuhl herbeigezaubert.

„Setzen sie sich bitte Mr. Potter. Mr. Weasley ich muss sie bitten hier im Gang zu warten.“ Es war der selbe Arzt, der auch vor zwei Monaten Hermine entbunden hatte. Ron nickte und setzte sich nur zaghaft auf einen der Stühle, Harry lächelte ihm zwischen zwei Wehen aufmunternd zu.

„Mach dir keine Sorgen Ron. Es wird schon alles gut.“ versuchte der Schwarzhaarige seinen besten Freund aufzumuntern. Ron konnte nur perplex nickten bevor Harry durch die Tür gerollt wurde.

Keuchend kamen nun auch Hermine mit James auf dem Arm und Ginny an. Die drei starrten nun nervös auf die Tür und hofften das nichts schlimmes passieren würde.

Eineinhalb Stunden später saßen Hermine und Ginny neben einander auf den Stühlen und sahen Ron zu, der die ganze Zeit schon auf und ab ging.

Endlich ging die Tür auf und ein ernst aussehender Arzt trat auf die drei Erwachsenen zu, James war vor der langen Warterei auf dem Schoß seiner Mutter eingeschlafen.

„Mr. und Mrs. Weasley, Miss Weasley ich habe leider keine guten Nachrichten. Das Kind musste mit einem Kaiserschnitt zur Welt gebracht werden und dabei hat Mr. Potter sehr viel Blut verloren.“

„Wie geht es den beiden?“ fragte Hermine und war ebenso wie Ginny aufgestanden.

„Dem Kleinen geht es gut, Mr. Potter den Umständen entsprechend. Er wird wohl für die nächsten zwei Wochen noch hier bleiben müssen.“

„Können wir zu ihm?“ diese Frage stellte nun Ginny und der Arzt nickte und bedeutete den Weasleys ihm zu folgen.

Der Weg führte sie in ein steriles Einzelzimmer, indem ein normales Bett und eine Kinderwiege stand. In den weißen Lacken lag ein sehr blasser Harry, dessen Augen jedoch geschlossen waren.

Hermine und Ginny schlugen die Hand vor den Mund und Ron schluckte hart. So hatte sie ihren besten Freund noch nie gesehen. So verletzlich und verloren.

Als die beiden Frauen in den Kinderwagen sahen, lächelte ihnen ein paar wunderschöne smaragdgrüne Augen strahlend entgegen. Auf dem Köpfchen hatte der Kleine genauso verstrubelte Haare wie sein Vater, doch seltsamerweise waren diese blond, weißblond.

„Berichtigt mich falls ich mich irre, aber erinnert euch diese Haarfarbe nicht auch an Malfoy?“ murmelte Hermine leise und starrte das Baby an, welches leise gluckste. Ginny und Ron starrten zuerst entsetzt zu Hermine, dann zu dem Jungen und zu guter letzt zu Harry.

Plötzlich ertönte ein gequältes Stöhnen vom Bett aus und ein zweites Paar

smaragdgrüne Augen wurde aufgeschlagen.

„Harry! Wie geht es dir?“ riefen alle drei gleichzeitig.

„Bitte nicht so laut. Mir brummt vielleicht der Schädel.“ murmelte der junge Mann leise und richtete sich etwas auf.

„Wo ist mein Kind?“

„Der Kleine ist hier. Ich bringe ihn dir, einen Moment.“ Ginny hob den kleinen Jungen aus seinem Bettchen, woraufhin er das Gesicht verzog. Doch sobald er in Harrys Armen lag lächelte er wieder.

Der Schwarzhaarige lächelte liebevoll sein Kind an und strich die blonden Strähnen aus der Stirn.

„Mein kleiner Sirius.“

Ende Kapitel IV

~*~

Wieder etwas kurz, aber ich hoffe das nächste wird länger und es passiert endlich das auf was ihr schon wartet^^

tata angelandrea